



Schiendl Alois

Er wurde geboren am 30.Mai 1915 in Mils als Sohn der Nahtererbauersleute Kassian Schiendl und der Maria, geborene Kogler, Mils Nr.73.

Von 1921 bis 29 bzw.31 besuchte er die Volksschule u.Ländliche Fortbildungsschule in Mils. 1932 machte er einen Obstbaumpflegekurs in Rotholz mit. Im Sommer 1932 war er auf einer Alm im Plattental. Im Herbst 32 kam er als Knecht zum Lorerwirt.

1933 im November kam er zum Österreichischen Bundesheer nach Hall und Reutte, mußte aber wieder nach Hause, nachdem sein Bruder Kassian im Achental beim Edelweißsuchen abgestürzt war. 1938 machte er durch 6 Wochen den Sudeteneinsatz mit in einer Infanterieeinheit.

Am 27.Aug.1939 wurde er zu den Gebirgsjägern nach Innsbruck einberufen und machte den Polen- und Norwegenfeldzug mit. Dann stand er an der russisch-finnischen Front bis zu seiner Verwundung (Durchschuß des Schienbeins, Bruch der Länge und Quere nach). In Innsbruck fast vollständig geheilt, verschlechterte sich die Verwundung, an der er am 16.Oktober 1942, 9 Woche nach seinem Bruder Josef starb.